

Erfolg beginnt beim Legen!

Ringe 23. März 2021

Was kann ich zur Qualitäts- und Ertragsabsicherung tun?

Viele Faktoren tragen im Kartoffelanbau zur Wirtschaftlichkeit bei. Das beginnt bereits beim Legen der Kartoffeln. Auf folgende Punkte rund um das Pflanzen sollte besonders Acht gegeben werden:

- Auf gute Auflaufbedingungen achten → warme Böden
→ nicht zu tief ablegen
- Optimale Düngung für schnelles zügiges Auflaufen
- Förderung der Anfangsentwicklung durch Beizung gegen Rhizoctonia
- Wasserlöslicher Phosphor für eine gute Wurzelbildung von Anfang an
- Kleinfallende Partien eventuell enger pflanzen

Pflanzkartoffelbeizung gegen Rhizoctonia

Eine Beizung ist die einzige Möglichkeit Rhizoctoniainfektionen effektiv zu bekämpfen. Die Beizung ist daher ein wichtiges Instrument, Auflaufverhalten und Anfangsentwicklung der Bestände zu fördern. Bei den Beizen hat es in der Zulassung einiger Änderungen gegeben (rot hinterlegt) Bitte beachten!

Unsere Empfehlung:

Moncut : 0,2l / Tonne Pflanzgut **(neue Zulassung gibt nur den Einsatz am Rollenverleasetisch über ULV frei)**
Restmengen mit alter Zulassung dürfen noch an der Pflanzmaschine angewendet werden

Cuprozin progress : 0,14l / Tonne Pflanzgut (Befallsminderung bakterieller Krankheitserreger(Erwinia) → Preiswert!)

Ortiva/Quadris : 1-3l / Hektar → nur Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden! Sichert außerdem die Schalenqualität ab (Veredelungskartoffeln)



Weitere Produkte zur Kartoffelbeizung:

TOLCLOFOS-METHYL 25 SC: 0,6l / Tonne Pflanzgut (Wirkung vergleichbar mit Moncut!) **aus Vorkauf Herbst 2020**

Ernesto Silver: 0,5l / ha Furchenbehandlung
 nur alle 3 Jahre auf der selben Fläche 0,2l. / Tonne Pflanzgut im ULV Verfahren vor dem legen } Zusätzliche Wirkung auf Silberschorf

Bitte Rückseite zur Düngung beachten

Düngung

Die Technik an den Pflanzmaschinen ist in den letzten Jahren weiter vorangeschritten, so dass sich neue Möglichkeiten der effizienten Düngung ergeben haben. Nicht nur für Betriebe, welche im Einsatz von Stickstoff und Phosphor eingeschränkt sind (DVO), können davon profitieren.

Folgend die Möglichkeiten zur Düngung und eine kurze allgemeine Düngeempfehlung.

Eine auf Sorten und Flächen zugeschnittene Düngung kann jedoch nur individuell geplant werden. Sprechen Sie uns an!

Konventionell breite Verteilung

Kurz vor dem Pflanzen streuen und in den Damm mit einarbeiten. Hier haben sich Mischungen mit **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** in der Praxis bewährt.

Flüssig Unterfuß - Furchenbehandlung

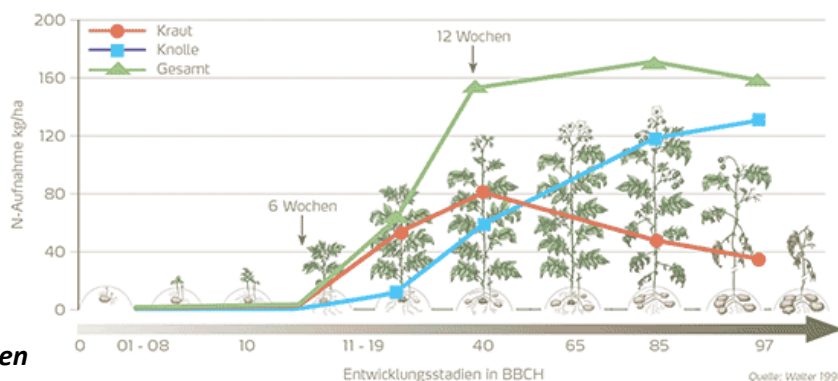
Wir halten für Sie auf unseren Lagerstellen einen flüssigen Unterfußdünger **NP 20-10 + Bor** bereit. Dieser Flüssigdünger ist kombinierbar mit Ortiva / Quadris und kann über eine Pflanzmaschine, welche mit Furchendüse ausgestattet ist, ausgebracht werden.

Mineralisch Unterfuß

Die Maschinengemeinschaft Kleinringe hat eine gezogene Pflanzmaschine mit der Möglichkeit zur mineralischen Unterfußdüngung im Programm. Für diesen Zweck können wir beim Zentrallager oder bei unseren Mischanlagen für Sie passende Dünger mischen. Eine Mischung aus **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** hat sich bei Praktikern bewährt.

Stabilisierte N-Düngung macht Sinn!

Kartoffeln haben erst nach ca. 6 Wochen einen nennenswerten Stickstoffbedarf



Saatbanddüngung mit Mikrogranulaten

Durch die exakte Ablage direkt unter der Knolle mit Hilfe der Mikrogranulatstreuer erfolgt eine sofortige Nährstoffaufnahme über die ersten Feinwurzeln der Kartoffeln. Das Produkt **Microstar PMX** mit 40% Phosphor, 10% Stickstoff + S + Mg + Spurenelemente wird mit 25 kg / ha eingesetzt und entlastet Ihre Phosphorbilanz als Ersatz (je nach Gehaltsklasse des Bodens) oder Ergänzung zur Mineraldüngung.

worauf ist noch zu achten...?

- **Gülle**→ Inhaltsstoffe kennen, das heißt Proben nehmen!
stabilisieren mit Ensafe / Piadin
wenn möglich nicht mehr wie 70% der Nährstoffe über Gülle (je nach Gülleart)
- **Kali**→ Bodenproben beachten!! Viele Flächen nur in Versorgungsstufe A oder B.
Eine ausreichende Kali und Schwefelgabe hat positive Wirkung bei der Stickstoffausnutzung.
- **Phosphor**→ mindestens 20, besser 40 kg / ha wasserlöslichen Phosphor (DAP) (DVO beachten)
- **Stickstoff**→ Sortenabhängig düngen 120 kg – 250 kg N / ha
- **Spurennährstoffe**→ Grenzland Spurenmix 2-2-1-1

...beachten Sie jedoch immer Ihre Düngebedarfsermittlung bzw. die Düngeverordnung

Ihre Genossenschaft wünscht Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr 2021